

9.1.2008

Betreff: Erste Eindrücke

Meine Lieben

Erst einmal möchten wir euch sagen, dass wir heil angekommen sind und uns schon gut eingelebt haben. Wir waren schon beim Tiger Tempel, wo sich Carmen wagemutig den Raubtieren gestellt hat.

Hier übernehme ich (Carmen): Mischa leidet unter dem vielen Essen und faulenzten und ist nicht einmal mehr in der Lage einen kreativen Text zu verfassen... Schon schlimm, ich fühle euer Mitleid mit mir, danke. Heute haben wir, sozial wie wir sind, zwei Österreicher unter unsere Fittiche genommen, welche kurz nach ihrer Ankunft in Bangkok kräftig über den Tisch gezogen wurden. Damit sich die beiden etwas entspannen konnten, sind wir mit ihnen zu einer Tha Massage gegangen. Auch wieder nur aus Solidarität haben wir uns gleich daneben gelegt, nicht dass ihnen wieder etwas zustösst.

Nach einem wunderschönen Sonnenuntergang von unserer privaten Terasse aus (siehe Bilder), geniessen wir nun ein frisches Fruchtplättchen auf der Restaurantterrasse und bereiten uns seelisch auf die nächste Mahlzeit vor.

Mischa entwickelt sich zum Langschläfer und Vielfrass, mal schauen wie lange ich dem zuschauen. Ich hingegen kämpfe mit Chilipulver im Auge und abschüssigen Trottoirrändern die mich zum Fall bringen. Ganz elegant hänge ich dann am Blumenkübel und Sorge für Unterhaltung bei den Thais.

Und wieder ich (Mischa):

Es ist nun der Morgen danach. Die beiden Österreicher wollten uns den Foodmarket zeigen. Dort, wo die Thais mit ihren selbstgebastelten mobilen Küchen, die auf irgend einem Moped mit ein paar Schnüren befestigt sind, ihr gegrilltes Irgendwas feilbieten. Sie wollten. Aber wir haben ihn nicht gefunden. Also sind wir in ein nobel aussehendes Restaurant abgestiegen und haben bestellt. Da die Thais bereits 2 Kilometer abseits der Touristengebiete gar kein Englisch mehr können, haben wir dann halt auch irgend etwas zu essen bekommen. Danach steuerten wir eine Bar an. Wir kamen nicht dazu ihr zu sagen, dass wir seit unserer Ankunft das Eis nie aus dem Getränk entfernten; als Österreicherin Tina bemerkte, dass der Caipirinha Eis enthielt (logisch!), hat sie ihn sofort geext... Bier und Gin Tonic flossen reichlich, die Rechnung war mager und wir angesäuselt.

Alles Liebe und bis bald

Mischa & Carmen

9.1.2008

Betreff: 2. Eindrücke

Hoi Zämme

Solang mir d Websiete nonig iegrichtet hänn (also eigentlich dr Mischa) duen ich no chli maile.

D Plän vo gestert Mittag hänn mir denn zobe scho wieder übere Hufte gworfe, sisch drumm chli spöter worde, und somit isch hütt eifach numme ummehänge agseit gsi. Und natürlich viel ässe! Ganz wichtig! Dodrbi han ich mi erschte Schärfi-Tod überläbt und bim Mittagässe het unter uns e riese Varan e

Sunnebad gno. Ziemlich cool! Bedient wärde mir in unserem Gesthouse übrigens vonerä mega Tunte, total härzig und Fudiwackelnd sorgt är sich um unser Wohl (oder isch är eher nur um em Mischa sies besorgt...?). Unseri Östrichische "Fründe" hänn dr Tagestrip in dä National Park gmacht, und somit wüsse mir jetzt genau, was sich lohnt und was nid. Uns wirds e Bruchteil vo dämm koste wo sie zahlt hänn, aber sie sinn jo schon z Bangkok am Flughafe abzockt worde...Tja "T.A.T" isch nid gleich "TAT". Und wenn dr eine verzellt, ass hütte e Verwandti vo dr Königin gstorbe isch und numme dorum grad hütte dr speziell Tämepl vom Buddha chasch go aluege und dr Typ wo dir das verzellt eigentlich vo dr Touriste Polizei isch, numme hütt grad frei het und durum kei Uniform treit, spötischstens denn sötts dr klinge... Holz alänge, ass uns so öpis nid passiert.

I bi rächt zfriede hütt, wird nochärt uff em Balkon mit Sicht uff e Fluss chli Hörbuech lose und e Bierli zische, dr Mischa liest no in traditioneller Form und denn wärde mr Morn in National Park go, aber numme e halbe Tag.

I ha mi übrigens nomol bi allne für da härzliche Abschied am Fritig wellä bedanke!

Ganz liebi Griess und bis gli

Carmen